

Gibt es zwei Arten weisslicher Steinschmätzer?

Von O. Kleinschmidt.

Mit großem Interesse habe ich in der letzten Nummer des „J a h r b u c h s“ die Beobachtungen von Dr. G. S c h i e b e l über obige Frage gelesen.

Nachdem meine im Journ. f. Orn. 1903 p. 390—392 ausführlich dargelegten Zweifel an der Existenz zweier Arten von weißlichen Steinschmätzern eine überraschende Bestätigung durch K o l l i b a y und S c h i e b e l erhalten haben, gewinnt die Annahme sehr an Wahrscheinlichkeit, daß es sich um Dimorphismus (alternative Kleider) einer und derselben Art handelt.

Wichtig ist vor allem die Paarung von weißkehligem Männchen mit schwarzkehligem Weibchen. Das umgekehrte würde wenig beweisen, da z. B. bei der im männlichen Kleide stets schwarzkehligen *Saxicola deserti* Weibchen mit weißer und solche mit schwarzer Kehle vorkommen.

Es kommt nun noch ein neuer Grund hinzu. Es gibt Zwischenstufen auch zwischen den männlichen Kleidern. Eine im Jugendkleid habe ich schon früher erwähnt (Journ. f. Orn. l. c.). Wie beim grauen Steinschmätzer sind die einjährigen Vögel an ihren bräunlichen matter gefärbten Flügeln zu erkennen (Siehe Berajah, S. B o r e a l i s, Taf. V.). Nun liegt mir aber ein algerisches Stück der Coll. Flückiger vor, ein Männchen der westlichen Form im Alterskleid, das durch seinen kleinen Kinnfleck ein richtiges Zwischenglied zwischen der sogenannten *Saxicola stapazina* und *aurita* bildet. Bei der westlichen Form sind derartige Vögel nicht so sehr selten. Besitzt denn Niemand ähnliche von der Balkanhalbinsel? Bei dem erwähnten Vogel ist der Kehlfleck nicht durch die Präparation verschoben.

Durch die Vereinigung der seither getrennten Arten würde die Nomenklatur sehr vereinfacht. Graf von B e r l e p s c h machte auch schon vor vielen Jahren auf den Namen *Motacilla hispanica* L. 1758 aufmerksam, der die spanische *aurita*-Phase beschreibt und sich auf eine beide, also auch die schwarzkehlige Phase darstellende Abbildung stützt. Dies würde also eventuell der einwandfreie älteste Name sein. Ich finde an meinem Material öfter, nicht immer, breitere Schwanzbinde bei weißkehligen Vögeln. Wird dies durch das Material anderer Sammlungen bestätigt oder widerlegt? —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Gibt es zwei Arten weisslicher Steinschmätzer? 145](#)